

BID Passagenviertel

**Wirtschaftsplan
Erklärung 4. BID Jahr**



Hamburg, den 26.11.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Aufgabenträger des BID Passagenviertel sind wir gemäß §6 Abs. 1 des Gesetzes zur Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentren (GSED) zur Vorlage eines Wirtschaftsplans für das jeweilige BID Jahr verpflichtet.

Der Wirtschaftsplan zeigt die eingestellten Budgets für das vierte BID Jahr gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept.

Neben dem geplanten Budget ist das Restbudget aus dem Vorjahr/en sowie der Wirtschaftsplan für das aktuelle BID Jahr dargestellt.

1. Serviceleistungen

Im dritten BID Jahr wurde die Firma Schultz & Cie GmbH & Co. KG monatlich für die erbrachten Serviceleistungen bezahlt. Folgende Leistungen werden werktäglich erbracht: Kontinuierliche Reinigungsarbeiten, Park- und Ladezonenmanagement sowie das Districtmanagement.

Im ersten BID Jahr hat sich der Aufgabenträger mit der Firma Schultz auf eine „Ölfleckenpauschale“ geeinigt. Die verhandelte Pauschale ist kostengünstiger für das BID. Das Districtmanagement führt monatlich Listen über die Anzahl der aufgenommenen Flecken.

Anderweitige Verschmutzungen werden in Form von Sonderreinigungen durchgeführt. Das Districtmanagement nimmt diese auf und kommuniziert mit dem Aufgabenträger. Meist wird erst einmal gesammelt, bis eine Sonderreinigung beauftragt wird, um Kosten zu sparen.

Statistiken zum Parkraummanagement und zu Reinigungen werden den Grundeigentümern in den jeweiligen Lenkungsausschüssen präsentiert.

Das BID hat mit der HEG (Hamburger Entsorgungsgesellschaft) eine Vereinbarung über Sonderreinigungen im Rahmen vom BID II getroffen. Es sind Grundreinigungen im jeweiligen BID Jahr einkalkuliert. Im dritten BID Jahr wurde zweimal grundgereinigt. Zahlreiche Baustellen und Witterungsbedingungen haben dafür gesorgt, dass keine weiteren Einsätze von Nöten waren.

Die nächste Grundreinigung ist Ende Oktober 2019 vorgesehen.



Im Budget der Serviceleistungen ist eine Reserve eingestellt worden. Im dritten BID Jahr wurden darunter Kosten für das Havanna Event im August 2018, ein Baustromverteiler für die Stromversorgung zur Weihnachtszeit, Barauslagen des Serviceteams, das Aufrichten eines umgefahrenen Granitblocks gefasst.

Im dritten BID Jahr wurden die Mittel um die Differenz in Höhe von 12.751,02 € reduziert, sodass im dritten BID Jahr eine Summe in Höhe von 246.668,98 € zur Verfügung stand.

Diese Mittel waren ausreichend, es ergibt sich eine Budgetreserve in Höhe von 22.638,61 € nach dem dritten BID Jahr.

Im vierten BID Jahr beläuft sich die Summe auf 259.420,00 € für Serviceleistungen. Budget- und Wirtschaftsplan stimmen überein. Die Reserve wird im Budget Serviceleistungen belassen.

Das Servicepersonal sowie das Districtmanagement werden auch im vierten BID Jahr der im BID Antrag festgelegten Aufgaben ausüben. Maximal zwei Grundreinigungen sind für das Jahr 2019/2020 vorgesehen.

2. Beleuchtung

Im dritten BID Jahr konnte das im Wirtschaftsplan eingeplante Budget eingehalten werden. Es sind Kosten für die Realisierung der Lichtkugel sowie deren Anschaffung entstanden.

Weiterhin wurde das Budget für die Weihnachtsbeleuchtung Sternzauber verwendet. Es sind keine unerwarteten Kosten entstanden. Die Planungen für die Lichtkugel wurden verstärkt fokussiert, im Oktober 2019 kann der Halterungspunkt in die Fassade des Alsterhauses eingebracht werden. Somit steht einer Realisierung der Lichtkugel im vierten BID Jahr, Weihnachten 2019, nichts im Weg.

Für das vierte BID Jahr werden 197.540,00 € im Wirtschaftsplan hinterlegt. Dies entspricht ebenso dem Budgetplan.

Die angehäuften Budgetreserve in Höhe von 42.246,66 € wird in den BID Jahren 4 und 5 Verwendung finden, denn die Lichtkugel erfordert ebenso eine Montage, Demontage und Inbetriebnahme unter der Anwesenheit von Artemide. Nach der Montage und Demontage der Lichtkugel wird man wissen, welche zusätzlichen Kosten die Lichtkugel produziert hat bzw. zukünftig produzieren wird.

Hinzu kommt die Kostenposition „Jährliche Montage / Demontage“ der Beleuchtung Sternzauber.



3. Kooperationsleistungen

Die Grundeigentümerschaft verfolgt weiterhin das Ziel, ein übergeordnetes Leitsystem im Passagenviertel zu entwickeln bzw. zu installieren.

Die Passagen sind der Namensgeber des Passagenviertels. Dies soll sichtbar betont werden.

Bisher konnte keine Einigung zwischen den Passagen hergestellt werden. Das BID muss die übergreifende Maßnahme zurückstellen, bis eine Einigung für eine einheitliche Außendarstellung getroffen wird. Erschwerend hinzu kommen Auflagen des Denkmalschutzamtes.

Für das vierte BID Jahr hat der Aufgabenträger daher die Budgetreserve aus den Vorjahren in Höhe von 10.240,00 € sowie das vorgesehene Budget in Höhe von 5.000 € addiert.

Die eingestellte Summe beläuft sich auf 15.240,00 €. Ziel ist die Mittelverwendung bei einer gesamtheitlichen Zustimmung bis zum Ende der BID Laufzeit.

Laut Beschlussfassung vom 07.11.2019 ist die Abweichung des Budgets im vierten BID Jahr zum ursprünglich festgelegten Budget bei Antragsstellung durch den Lenkungsausschuss entschieden.

4. Bau- und Umbaumaßnahmen, Ausstattung

Im dritten BID Jahr wurden vor allem Mittel für die Verbesserung des Quartiersbildes ausgegeben.

Die Firma Zum Felde GmbH hat innerhalb des Budgetpunkts u.a. die Nachverfügung nach der Grundreinigung im Sommer in Rechnungen gestellt.

Im Wirtschaftsplan für das vierte BID Jahr wird der Restbetrag aus den Vorjahren in Höhe von 6.089,76 € mit übernommen. Im Budgetplan sind 16.00,74 € vorgesehen.

Somit ergibt sich eine Summe in Höhe von 22.090,50 €

Im vierten Jahr stehen einige Kleinreparaturen an. Die Nachverfügung der Gehwegplatten wird auch im vierten Jahr unumgänglich.

Weiterhin benötigt das BID neue Gehwegplatten. Aufgrund der zahlreichen Baustellen sind viele Platten gebrochen. Das Ersatzmaterial ist aufgebraucht.

Dem Aufgabenträger liegt dazu bereits ein Angebot in Höhe von 13.908,13 € vor.

Ebenso fließt die Bepflanzung der Außengastronomiezonen mit hinein.



Laut Beschlussfassung vom 07.11.2019 ist die Abweichung des Budgets im vierten BID Jahr zum ursprünglich festgelegten Budget bei Antragsstellung durch den Lenkungsausschuss entschieden.

5. Quartiersmarketing

Neben der Erhaltung der geschaffenen Aufenthaltsqualität, der hochwertigen Weihnachtsbeleuchtung soll im BID durch verschiedene Marketingmaßnahmen der Name und Standort weiter bei Hamburgern und Besuchern gefestigt werden.

Das Bespielen der Social Media Plattformen sowie der Website werden monatlich abgerechnet.

Das traditionelle Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung hat stattgefunden. Weiterhin wurde ein kostenloser Geschenke- Einpackservice für die Kunden angeboten.

Hierfür wurde ein Airstream angemietet. Geschenkband, Verpackungen, Papier und Anhänger wurden im Passagenviertel – Design entworfen. Die Materialien reichen nahezu auch für die Durchführung im dritten BID Jahr, sodass die finanziell getätigten Aufwendungen, für Design und Produktion, für zwei Jahre gerechtfertigt werden können.

Zu Ostern wurden Osterglocken an die Passanten verteilt. Für die Bewerbung aller Aktionen sind Druckerzeugnisse notwendig.

Die Grundeigentümer haben sich erneut eine Sommeraktion gewünscht.

Im Jahr 2019 fand BID übergreifend die Aktion „Hamburgs Sommergärten“ statt. Das Passagenviertel hatte für das Event rund 30.000 € Ausgaben (Entwicklung und Druck von Werbematerial, Bespielung des öffentlichen Raums mit Hochbeeten, Grünflächen, Bäumen).

Im BID Jahr 3 wurden die Ausgaben im Wirtschaftsplan reduziert: Aus den BID Jahre 1 und 2 war eine Differenz in Höhe von 17.514,88 € entstanden. Diese Summe hat der Aufgabenträger im BID Jahr 3 vom Budgetplan abgezogen. Die Summe in Höhe von 73.520,12 € war für das dritte Jahr ausreichend, der Aufgabenträger hat den Fokus der Ausgaben auf „Hamburgs Sommergärten“ gelegt.

Marketingausgaben (Entwicklung Flyer, Druckkosten, Eventkosten) wurden durch alle beteiligten BIDs geteilt, sodass hier für die jeweiligen BIDs eine Kosteneinsparung erzielt werden konnte.

Das Restbudget in Höhe von 15.570,32 € wird im BID Jahr 4 hinzugezogen.

Es ergibt sich die Summe 106.605,32 € für den Wirtschaftsplan 4. BID Jahr.

Im vierten BID Jahr werden u.a. die Weihnachtsbeleuchtung Sternzauber sowie die Lichtkugel beworben. Das BID wird sich die Marketingkosten mit den beteiligten Firmen Artemide und Luminar Licht- und Raumkonzepte teilen. Hinzukommt der kostenlose Geschenke – Einpackservice vor Weihnachten. Je nach Beschlussfassung des Lenkungsausschusses wird es eine Frühjahrsaktion oder eine begleitende Aktion zu den Verkaufsoffenen



Sonntagen geben. Aufgrund des Erfolgs von „Hamburgs Sommergärten“ im dritten BID Jahr, ist die Wiederholung der Aktion wahrscheinlich.

Laut Beschlussfassung vom 07.11.2019 ist die Abweichung des Budgets im vierten BID Jahr zum ursprünglich festgelegten Budget bei Antragsstellung durch den Lenkungsausschuss entschieden.

6. Evaluation

Im Budgetpunkt Evaluation sind bisher keine Ausgaben getätigt worden.

Es wurde, in Abstimmung mit dem Aufgabenträger, über verschiedene Varianten samt vorliegenden Angeboten diskutiert.

Bisher waren alle aufgezeigten Varianten für den Budgetpunkt / je BID Jahr zu kostenintensiv. Gleichzeitig hat sich das Gremium bisher gegen eine Durchführung ausgesprochen. Zahlreiche Baustellen belasten das Viertel seit Beginn der zweiten BID Laufzeit. Für das vierte BID Jahr sind die vorhandenen Budgets addiert.

Es ist vorstellbar, dass erst um 5. BID Jahr eine Evaluation stattfinden wird. Der Aufgabenträger steht mit dem Anbieter Comfort im halbjährlichen Kontakt, um eine bezahlbare aber auch nachhaltige Lösung zu erarbeiten.

7. Koordination, allg. Geschäftskosten Aufgabenträger

Die Aufgabenträgerkosten werden gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept durch die Zum Felde BID Projektgesellschaft mbH ausgeführt. Die Abrechnung erfolgt alle drei Monate gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept. Im vierten BID Jahr sind keine Abweichungen geplant.

8. Rechtliche Beratung

Die Budgetposition wurde im zweiten BID Jahr nicht belastet. Für das vierte BID Jahr sind gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept 6.500,00 € vorgesehen.

Die bisher nicht verwendeten Mittel aus der Budgetposition sind in der „Auszahlungsreserve“ hinterlegt (hierzu vgl. bitte Bilanztafel). Die [Auszahlungsreserve](#) verfügt derzeit über 32.874,50 €. Sofern nicht anders beschlossen, werden diese Mittel am Ende der BID Laufzeit an die Grundeigentümer wieder ausgekehrt.

9. Gebühren Freie- und Hansestadt Hamburg

Die Gebühren wurden im ersten BID Jahr von der Stadt Hamburg einbehalten.

Im vierten BID Jahr fallen keine weiteren Gebühren an.



10. Finanzierung

Im vierten BID Jahr wird keine Finanzierung anfallen.

11. Reserve

Im dritten BID Jahr wurden gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept Reservemittel in Höhe von 23.800,00 € eingeplant. Im dritten BID Jahr hat sich die Grundeigentümerschaft auf die Anschaffung und Pflege von rund 80 Pflanzkübeln ausgesprochen. Da dies nicht im Maßnahmen- und Finanzierungskonzept vorgesehen war, hat der Lenkungsausschuss beschlossen, für diese Maßnahmen vom Reservebudget Gebrauch zu machen.

Für die Anschaffung der Pflanzkübel, die aufwendige Installation vor Ort, die Pflanzen sowie für die Pflege der Pflanzen wurde das eingeplante Budget im dritten BID Jahr um 39.219,02 € überschritten.

Aus den BID Jahren 1 – 3 ergibt sich ein Plus von 8.380,98 €. Diese Summe wird im vierten BID Jahr hinzuaddiert. Im Wirtschaftsplan für das vierte BID Jahr stehen 32.180,98 € zur Verfügung.

Diese Mittel werden für die Pflege der Töpfe und Pflanzen benötigt.